

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:

51/130/2017

Hortplätze in Frauenaarach

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	09.02.2017	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Bildungsausschuss	09.02.2017	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.11.2016 wurde die die Verwaltung beauftragt, Planungsmittel zur Schaffung von mind. einer Hortgruppe in Kriegenbrunn in Höhe von 60.000 EUR für den Haushalt 2017 einzustellen. Vor Beginn der Planungen ist die in Ziff. II 3. aufgezeigte Variante der Nutzung von Räumlichkeiten im Gemeindezentrum Frauenaarach zu prüfen.

Von folgenden Varianten war auszugehen:

1. Variante: Hortanbau an das Kinderhaus Kriegenbrunn

Ein Hortanbau an das Kinderhaus Kriegenbrunn kommt grundsätzlich in Betracht. Allerdings wird dadurch die homogene Gruppe der Hortkinder der Sprengelschule allein aufgrund ihres Wohnortes geteilt. Dies würde u. a. dazu führen, dass z. B. Beziehungen, die in der Schule gewachsen sind, aufgebrochen werden. Auch haben die vergleichsweise wenigen Kinder zu unterschiedlichen Zeiten Schulschluss, so dass sie stets in Kleingruppen unterwegs sind, essen und Hausaufgaben machen.

2. Variante: Gemeindezentrum Frauenaarach

Es wird geprüft, ob im Gemeindezentrum Frauenaarach Raum für eine weitere Hortgruppe gefunden wird und somit eine direkte Angliederung an die Kindertageseinrichtung Gaisbühlstraße realisiert werden kann. Die o. g. Bedenken fielen weg; auch die Kosten würden nur einen Bruchteil einer Anbaulösung in Kriegenbrunn betragen. Ggf. müssten im Gemeindezentrum mehrere Umnutzungen/Umzüge realisiert werden, um den benötigten Raumbedarf für andere Nutzer/Interessengruppen sicherzustellen.

In der folgenden Zeit fanden verschiedene Treffen und Gespräche zwischen dem Jugendamt, dem Amt für Soziokultur, dem Vorsitzende des Ortsbeirats Frauenaarach, der Vorsitzenden der Chorvereinigung und der Arbeiterwohlfahrt, Frau StRin Wirth-Hücking sowie verschiedene anderen Interessierten statt.

Ein tragfähiges Ergebnis liegt noch nicht vor. Seitens einiger Beteiligter wird vorgetragen, dass die Nutzung des Mehrzweckraums als Hort das Vereinsleben in Frauenaarach massiv beeinträchtigen würde, da ein wesentlicher Raum für Treffen nicht mehr zur Verfügung stehe.

Angesichts der derzeitige Belegungssituation (siehe Anlage) kommt die Verwaltung zu dem Schluss, dass auch Ohne Nutzung des Mehrzweckraums die Bedürfnisse der Vereine erfüllt werden können. Die Arbeiterwohlfahrt nutzt so z.B. einen 80 qm großen Raum, der durchaus auch vom Chor für Proben genutzt werden könnte. Die Veteranen könnten die kleineren Besprechung

raum nutzen, der Ortsbeirat kann ebenfalls in einem anderen Raum tagen. Der Bläserverein hat ebenfalls signalisiert, eine andere Lösung zu finden.

Derzeit scheidet die Realisierung einer Hortgruppe an der Weigerung der Chorvereinigung, in einem anderen Raum zu proben.

Die Frage, inwieweit dieser Mehrzweckraum für das Vereinsleben in Frauenaarach essentiell ist, muss auch unter dem Blickwinkel der übrigen Vereinsräume betrachtet werden. So haben die meisten größeren Vereine eigene, bewirtschaftete Vereinsräume. Die anderen treffen sich in der Regel in Gaststätten, da dort im Gegensatz zum Gemeindezentrum Bewirtung stattfindet.

Die Verwaltung des Jugendamts sieht angesichts des Ergebnisses der bisherigen Gespräche keine Alternative zur Nutzung des Mehrzweckraums als Hort. Über die weiteren Verhandlungen wird ggf. in der Sitzung mündlich berichtet.

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Bildungsausschuss am 09.02.2017

Ergebnis:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Pfister
Vorsitzende/r

Haag
Schriftführer/in

Beratung im Jugendhilfeausschuss am 09.02.2017

Protokollvermerk:

Auf Antrag der Stadträtin Hartwig wird die MzK zum Tagesordnungspunkt erhoben.

Zusätzlich zu der Vorlage wird in der Sitzung eine Kopie des Fraktionsantrages FWG/074/2016 „Schaffung von zusätzlichen Krippen und Hortplätzen ...“ sowie eine Ergänzung der Verwaltung mit nachfolgendem Text verteilt:

„In der Vorlage 51/130/2017 „Hortplätze in Frauenaarach“ findet sich der Satz:

„Derzeit scheidet die Realisierung einer Hortgruppe an der Weigerung der Chorvereinigung, in einem anderen Raum zu proben.“

Frau StRin Wirth-Hücking, die auch Vorsitzende der Chorvereinigung ist, legt Wert auf die Feststellung, dass dies so nicht zutrefte. Sie habe als StRin einen Antrag gestellt, die Hortgruppe in Kriegenbrunn zu errichten.

Die Verwaltung des Jugendamts stellt hierzu fest, dass die Nutzung des Mehrzweckraums für Hortzwecke nur Sinn macht, wenn dieser von Drittnutzungen frei ist. Die Proben der Chorvereinigung könnten durchaus in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt stattfinden. Hierzu teilte die Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt, Frau StRin Wirth-Hücking am 19.01.2017 mit, dass „der Vorstand der AWO sich ausdrücklich gegen eine Mehrfachnutzung des AWO-Raumes ausgesprochen hat.“

Das Ergebnis ist in beiden Fällen dasselbe.“

Es wird angeregt, die Raumbelugung im Gemeindezentrum Frauenaarach, sowie die geringe Nutzung des Mehrzweckraumes in der nächsten Sitzung des KFA zu betrachten.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Lanig
Vorsitzende/r

Buchelt
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang